

# Anlage



Bei der Eröffnungsfeier war es für Tom Wäflers Gäste nicht immer einfach, die Finger aus dem Spiel zu lassen, aber die Kneifzange musste zum Glück nie zum Einsatz kommen. Ja, zum Thema «Betrachten mit Augen, nicht mit Fingern» wüsste Tom (und vermutlich nicht nur er) viel zu berichten. Doch dies ist definitiv eine andere Geschichte.



## Einige Angaben zur Anlage

Die Anlage besteht aus den Stationen Thusis, Surava, Filiusur, Stuls, Preda und Versam-Safien. In den Gleiswendeln befinden sich jeweils mittig Ausweichstationen um den automatisierten Betrieb intensiver gestalten zu können. Schattenbahnhöfe mit entsprechender Anzahl Abstellgleisen Chur (9), Davos (8), Disentis (2 \* 14).

Auf der Anlage sind etwa 120 Weichen, allesamt mit physischer Rückmeldung. Insgesamt sind etwa 500 Meter Gleis verlegt, eine Rundumfahrt ohne Halt dauert etwa 20 Minuten. Etwa 300 Belegmelder (Blücher Elektronik, Loconet) melden zuverlässig die aktuelle Position der Lokomotiven. In einer kommenden Ausgabe werde ich detaillierter auf Ablauf und Gleisplan eingehen.

Ich freue mich, Sie in einer der nächsten Ausgaben weiter durch meine Anlage begleiten zu dürfen. Dann erwarten uns Stuls und die Albulaviadukte. Bis dahin viel Freude und gute Fahrt!



Ausfahrt Filiusur und Hotel Grischuna:  
Maluns, Pizokel, Weissbier mmmh ...